

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts

© Johnny Stock/Adobe.com

# WICHTIG

...sehr wichtig

Selbstverwaltungs-Wahlen BLZK/ZBV 2026

Editorial\_Kranke Kassen | WMM\_Wissenschaft aus München für München | GIM-Praxis\_Datenschutz |  
LMU\_Kollegen im Dialog | ZFA-Berufsschule\_Digitales Grundwissen, Grenzen erkennen |



# Kranke Kassen - Rp. Rotstift, 3x täglich

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

dieser Tage erreichte uns die Meldung, dass der Hausärzte-Chef Markus Blumenthal-Beier die Zahl an Krankenkassen wegen des hohen Kostendrucks im Gesundheitswesen infrage stellt. Die Krankenkassen mögen „den Rotstift doch bei sich selbst ansetzen“. In meinem letzten Leitartikel im zahnärztlichen Anzeiger forderte ich dasselbe. Das Gesundheitswesen leidet nicht nur unter einer völlig unverhältnismäßigen Überbürokratisierung sondern auch unter einer Überverwaltung. Es wird nicht mehr verwaltet sondern zerwaltet.

Die schleichende Verknappung der Ressourcen im Bereich der Leistungserbringer wird langsam im Alltag unseres Gesundheitswesens immer deutlicher. Lange Wartezeiten auf Facharzttermine oder in Notaufnahmen sind nicht etwa Folge von Desinteresse oder Faulheit, sondern schlicht und einfach von Mangel – Mangel an Leistungserbringern, Mangel an Fachpersonal und nicht zuletzt Mangel an Zeit. Dieser Zeitmangel ist im Wesentlichen der Überbürokratisierung geschuldet. Diese ist wie die Überverwaltung der Krankenkassen im Grunde eine versiche-

rungsfremde Leistung. Denn dafür zahlen die 93% gesetzlich Versicherten Patienten nicht ihre Monatsbeiträge und die Arbeitgeber auch nicht über die Lohnnebenkosten die Sozialabgaben.

Die Krankenkassen betreiben schon lange hinsichtlich der Leistungserbringer eine offensiv-destruktive Öffentlichkeitsarbeit. Ärzte, Zahnärzte und Klinken sehen sich regelmäßig Vorwürfen ausgesetzt, sie seien die Kostentreiber des Gesundheitswesens. Oder, wie zuletzt vom MDK betrieben, die Quacksalber und Kurfuscher der Nation, da es 2024 ja 3.700 Behandlungsfelder in Deutschland gab. Die davon auf die Zahnmedizin entfallenden 1040 Fälle sehen vor dem Hintergrund von 80 Millionen Behandlungen schon ganz anders aus. Reingerechnet bedeutet dies nämlich, dass wir in Deutschland eine Behandlungssicherheit in der Zahnmedizin von 99,999987% haben – quasi 100%.

Die Krankenkassen projizieren ihre Ineffizienz und in Teilen Sinnlosigkeit vorsorglich auf die Leistungserbringer. Es fällt schwer, bei so einer Hybris zu verstehen, dass bei geringer werdenden

Ressourcen nicht etwa in Praxen und Kliniken, also an den Orten der Behandlung und Betreuung der Beitragszahler, gespart werden muss, sondern am Wasserkopf des Gesundheitswesens – den Krankenkassen.

Die Verschlinkung der ca. 90 Krankenkassen auf z.B. eine, die regionalen Besonderheiten berücksichtigende Kasse je Bundesland, hätte eine konsequente und nachhaltige Verschlinkung der Verwaltungskosten zur Folge. Vielleicht übernimmt diese Verschlinkung ja auch die KI.

Herzlichst  
Euer Zsolt Zrinyi



## 04

Editorial	02
Selbstverwaltungs-Wahlen BLZK/ZBV 2026 wichtig – sehr wichtig	04
Wissenschaft aus München für München	05
Aus Klartext 03/2026	06
Anerkennungsverfahren beschleunigen – Qualität und Patientensicherheit konsequent sichern	06
GIM-Praxis: Datenschutz in allen Köpfen und Systemen...	08
Kollegen im Dialog	09
LMU trifft Münchener Zahnärzteschaft	09
Internationaler Kinderbuchtag: Wenn Fantasie die Zahnbürste schwingt	10
Gesundheitsministerin Gerlach: Neues bayernweites Online-Portal gestartet	10
Was Sie schon immer über die Lachgas Sedierung wissen wollten	11
DIGGA – Digitales Grundwissen, Grenzen erkennen und aktiv werden	12
ZBV München Vorstand	13
ZBV München Fortbildungen 2026	14
ZBV München Montagsfortbildung 2026	20
ZBV München Beratung und Termine	22
Impressum	23
ZBV Oberbayern Fortbildungen 2026	25
Verschiedenes	27

editorial

# WICHTIG – SEHR WICHTIG

## Selbstverwaltungs-Wahlen BLZK/ZBV 2026

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

### Warum wichtig?

Unsere Selbstverwaltung ist die Übertragung von Verwaltungsaufgaben von Staatlicher Seite an rechtlich verselbständigte Organisationen (juristische Personen). Damit werden die Bürger unmittelbar an der Erfüllung staatlicher Aufgaben beteiligt. Selbstverwaltung ist damit ein wichtiger Baustein einer lebendigen Demokratie und ermöglicht den Betroffenen eine eigenverantwortliche Mit-Gestaltung (Subsidiaritätsprinzip). Dem wird begrifflich die staatliche Verwaltung gegenübergestellt, was insofern ungenau ist, als auch Träger der Selbstverwaltung Teil der staatlichen Verwaltung im weiteren Sinne sind (mittelbare Staatsverwaltung). Typische Organisationsform der Selbstverwaltung ist die Körperschaft des öffentlichen Rechts, die von ihr gesetzten Normen ergehen im Normalfall als autonome Satzungen. Sie kann meist von ihren Mitgliedern Beiträge erheben.

Anders als in vielen anderen Ländern gilt in Deutschland für die Gesundheitsversorgung das Prinzip der Selbstverwaltung: Der Staat gibt zwar die gesetzlichen Rahmenbedingungen und Aufgaben vor, die Versicherten und Beitragszahler sowie die Leistungserbringer organisieren sich jedoch selbst in Verbänden, die in eigener Verantwortung die medizinische Versorgung der Bevölkerung übernehmen.

Diese Selbstverwaltung ist ein hohes Gut und ein Privileg in unserer Demokratie. Sie muss deshalb auch gepflegt und geschützt werden.

Zu den Einrichtungen der Selbstverwaltung gehören insbesondere die gesetzlichen Krankenkassen, die Kassenzahnärztlichen Vereinigungen und die Landes Zahnärztekammern. Sie sind hoheitlich handelnde Körperschaften des öffentlichen Rechts. Damit die Kammern über ausreichend Mitglieder verfügen und handlungsfähig bleiben, gibt es eine Pflichtmitgliedschaft.

Dafür wird jedes Mitglied mit einem passiven und einem aktiven Wahlrecht ausgestattet. Es kann also jeder Zahnarzt einen anderen wählen und sich selbst zur Wahl aufstellen lassen. Nur gewählte Vertreter können sich für zahnärztliche Interessen einsetzen und Entscheidungen mit breiter Rückendeckung der Kollegenschaft treffen. Dabei geht es darum, die Kollegen gegebenenfalls an ihre Pflichten zu erinnern, eine zahnärztliche Qualität zu sichern, sich um Aus- und Fortbildung zu kümmern, berufsrechtliche Regelungen und Maßnahmen gegen Fachkräftemangel und Bürokratieabbau zu gestalten.

Die Selbstverwaltung ist ein zentraler Pfeiler der freiberuflichen, patienten-orientierten Versorgung; sie soll Qualität sichern und gleichzeitig die Berufsfreiheit bewahren. Je schwächer die berufsständische Beteiligung, desto leichter können politische Eingriffe die Selbstverwaltung einschränken oder Aufgaben in staatliche Bürokratie oder Konzerne verlagern.

Selbstverwaltung lebt vom Engagement der Zahnärzteschaft! Um unseren Berufsstand langfristig aktiv zu gestalten und zu sichern, brauchen wir eine starke und engagierte Wahlbeteiligung.

Deshalb, liebe Kolleginnen und Kollegen, ist es von existentieller Bedeutung und Wichtigkeit, dass Sie alle Ihr Wahlrecht bei den heurigen BLZK- und ZBV-Wahlen im September wahrnehmen.

Ihr Dr. Thomas Maurer



## WISSENSCHAFT AUS MÜNCHEN FÜR MÜNCHEN

Fortbildungsveranstaltung des ZBV München

Save  
the date  
Mittwoch  
15. Juli 2026

### TERMIN

Mittwoch, den 15. Juli 2026

### ORT

eazf Seminarzentrum, Flößergasse 1, 81369 München

Die Veranstaltung ist für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenfrei. Für Nichtmitglieder erheben wir einen Unkostenbeitrag in Höhe von 38,- €. Die Fortbildung wird entsprechend der aktuellen Leitsätze und Empfehlungen der KZBV und der BZÄK einschließlich Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK und der DGZMK mit 5 Fortbildungspunkten bewertet.

**Wir dürfen Sie bitten, sich bis spätestens zum 24.06.2026 anzumelden:**

Für die Fortbildungsveranstaltung am 15.07.2026, Wissenschaft aus München für München des ZBV können Sie sich gerne anmelden:

**Mail:** [dschumann@zbvmuc.de](mailto:dschumann@zbvmuc.de)

**Homepage:** [www.zbvmuc.de](http://www.zbvmuc.de)

### PROGRAMM

- 14:00 Begrüßung durch Dr. Eckart Heidenreich  
2. Vorsitzender des Vorstands ZBV München Stadt und Land
- 14:15 – 15:15 Uhr **Digital in Praxis und Labor: Subtraktive versus additive Verfahren**  
Dr. Gertrud Fabel, MSc  
München
- 15:30 – 16:30 Uhr **Von der DVT-Aufnahme ins VR Headset – KI gestützte Bildgebung in der Endodontie**  
PD Dr. Marcel Reymus  
Leiter Sektion Dentale Traumatologie und stellv. Leiter Sektion Endodontologie der Klinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und digitale Zahnheilkunde
- 16:30 – 17:00 Uhr Pause mit Verköstigung
- 17:00 – 18:00 Uhr **Einfluss periimplantärer Gewebestrukturen auf den Langzeiterfolg – Fokus Eigenknochenaugmentation**  
Prof. Dr. Kristian Kniha  
Praxis für Oralchirurgie, Rosental 6, München
- 18:15 – 19:15 Uhr **Immediacy – Sofortimplantation und Sofortbelastung in der täglichen Praxis**  
Prof. Dr. Dr. Florian Stelzle, MSc  
jaws & faces Praxisklinik, Höhenkirchen

Diskussion, Fragen können jeweils im Anschluss an den Vortrag gestellt werden.

# AUS KLARTEXT 03/2026

Pressekontakt: Dipl.-Des. Jette Krämer-Götte, Tel.: 49 30 40005-150, presse@bzaek.de

## Aromastoffe und Co. in Vapes untersagen

Im Zuge aktuell laufender Berichterstattungsgespräche im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft im Deutschen Bundestag, deren Gegenstand unter anderem das Verbot bestimmter Zusatzstoffe in Vapes ist, weist die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) erneut auf die damit verbundenen Risiken hin.

Die Mundhöhle stellt die primäre Eintrittspforte für die Gesamtheit der Tabak- und Nikotinprodukte dar. Sie ist demzufolge beim Konsum dieser Produkte freigesetzten Schadstoffen unmittelbar ausgesetzt. Für Krebserkrankungen der Mundhöhle und des Rachens zählt der Tabak- und Nikotinkonsum zu den wichtigsten Risikofaktoren. Unter Jugendlichen wird „vape“ immer beliebter – nicht zuletzt durch die verarmlosende Berichterstattung und die süßlich schmeckenden Aromastoffe, wie z.B. Menthol. Menthol wirkt beim Inhalieren schmerzlindernd und unterdrückt zudem den Hustenreiz. Dadurch erleichtert dieser Stoff den Einstieg in das Dampfen und die Verwendung von Produkten mit hohem Nikotingehalt. Auch die Bundeszahnärztekammer hält es daher für dringend geboten, Menthol und weitere Stoffe in Vapes zu untersagen.

## Mehr Behandlung, weniger Bürokratie!

BZÄK und KZBV haben einen überarbeiteten Maßnahmenkatalog zum Bürokratieabbau vorgelegt, um überflüssige und

unverhältnismäßige Bürokratie in Zahnarztpraxen abzubauen. Das Ziel ist, mehr Zeit für die Behandlung zu gewinnen – ohne Abstriche bei Qualität oder Patientensicherheit. Die Politik ist aufgefordert, schnell und spürbar zu handeln.

### Kernforderungen:

- Sinnlose Auflagen sofort streichen, etwa bei Medizinprodukten und Röntgen, wo Mehrfachprüfungen keinen zusätzlichen Nutzen bringen
- Abrechnungs- und Prüfverfahren vereinfachen und effizienter gestalten, um Praxen spürbar zu entlasten
- Digitalisierung konsequent ausbauen, vollständig digitalisierte Verfahren statt Medienbrüche
- Zulassungs- und Vertragsverfahren vereinfachen, insbesondere für Niederlassung, Anstellung und Übergangsphasen
- Bürokratie auch in der Selbstverwaltung abbauen, um Ressourcen im System freizusetzen

## Zahnärztliche Fortbildung: Leitsätze aktualisiert

Die von Bundeszahnärztekammer (BZÄK), Deutscher Gesellschaft für Zahn, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) und Kassenzahnärztlicher Bundesvereinigung (KZBV) erstellten Leitsätze zur zahnärztlichen Fortbildung wurden kürzlich überarbeitet.

## Bücher kostenlos bei der Initiative proDente

proDente informiert anlässlich des Internationalen Kinderbuchtags über seine kostenlosen Kinderbücher. Zudem wurden Pressemappen zu „NEM-Zahnersatz“, „Gesund essen, Zähne schützen“ und „Wenn Social Media den Zähnen schadet“ versandt.

## Tag der Zahngesundheit

Der Tag der Zahngesundheit, alljährlich am 25. September, steht 2026 unter dem Motto „Gesund beginnt im Mund – Kau dich fit!““. Mehr unter: [www.tagderzahngesundheit.de/](http://www.tagderzahngesundheit.de/)

## Zahnärzteschaft warnt im Europäischen Parlament vor den Gefahren von Zucker

Unter dem Titel „Zucker: Europas Hindernis für die Verbesserung der Mundgesundheit und des allgemeinen Wohlbefindens“ veranstaltete der Council of European Dentists (CED) am 25. März eine Konferenz im Europäischen Parlament in Brüssel. Rund 40 Expertinnen und Experten diskutierten Strategien zur Verbesserung der Mundgesundheit mit Fokus auf den Zuckerkonsum sowie die Rolle von Zucker als direktem Risikofaktor für orale und systemische Erkrankungen. BZÄK-Präsidentin Dr. Romy Ermler war ebenfalls vor Ort.

Prof. Dr. Johan Wölber, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Dresden, betonte, dass Zucker maßgeblich zur Entstehung von Karies und Gingivitis beitrage und darüber hinaus allgemeine Gesundheitsprobleme begünstige. Vor diesem Hintergrund plädierte Wölber für eine grundlegende Ernährungsumstellung mit deutlich reduziertem Zuckerkonsum anstelle reiner Ersatzstrategien. Konsens unter den Teilnehmenden bestand darin, dass insbesondere das hohe Suchtpotenzial von Zucker – vor allem bei Kindern – eine zentrale Herausforderung darstelle. Entsprechend wurde die europäische Politik aufgerufen, stärker regulierend einzugreifen, vergleichbar mit bestehenden Maßnahmen im Bereich der Tabakkontrolle auf EU-Ebene.

Die Konferenz reiht sich in aktuelle gesundheitspolitische Entwicklungen ein: Mit dem Safe Hearts Plan hat die Europäische Kommission Ende 2025 einen verstärkten Fokus auf Prävention und gesündere Ernährung gelegt. Die Veranstaltung unterstrich die wachsende politische Bedeutung der Zuckerreduktion als Schlüsselmaßnahme zur Förderung der öffentlichen Gesundheit in Europa.

Pressekontakt:

Dipl.-Des. Jette Krämer-Götte

Tel.: 49 30 40005-150, presse@bzaek.de

## Anerkennungsverfahren beschleunigen – Qualität und Patientensicherheit konsequent sichern

Der Deutsche Bundestag hat heute das Gesetz zur Beschleunigung der Anerkennungsverfahren ausländischer Berufsqualifikationen in den Heilberufen beschlossen.

26.03.2026

Dazu erklärt Bundesärztekammer-Präsident Dr. Klaus Reinhardt: „Die Bundesärztekammer unterstützt das Ziel, Anerkennungsverfahren für Ärztinnen und Ärzte mit Qualifikationen aus Drittstaaten effizienter zu gestalten. Dabei müssen Patientensicherheit und hohe Qualitätsstandards uneingeschränkt gewahrt bleiben.“

Es ist gut, dass dieser Grundsatz im parlamentarischen Verfahren gestärkt wurde. Nun kommt es auf die konkrete Umsetzung in der ärztlichen Approbationsordnung an.“

Die Bundesärztekammer begrüßt die im Gesetz vorgesehene Regelfall-Kenntnisprüfung bei Erhalt der Möglichkeit zur dokumentenbasierten Gleichwertigkeitsprüfung. Im parlamentarischen Verfahren ist im Gesetzestext klargestellt worden, dass die neue Regelfall-Kenntnisprüfung eine echte Berufszulassungsprüfung sein muss. Nachgewiesen werden muss, dass für die Berufsausübung erforderlichen Grundkenntnisse sowie die notwendigen Fertigkeiten und Fähigkeiten vorliegen. Die konkrete Ausgestaltung der Prüfung erfolgt jedoch erst im zweiten Schritt durch eine Änderung der ärztlichen Approba-

tionsordnung. „Die Ausgestaltung in der Approbationsordnung muss dem Anspruch einer echten Berufszulassungsprüfung gerecht werden“, betont Reinhardt.

Unerlässlich ist aus Sicht der Bundesärztekammer, dass in Fällen von Drittstaatenausbildungen die Fachsprachenprüfung vor der Kenntnisprüfung abgelegt wird. Ausreichende sprachliche Kompetenzen sind Voraussetzung für das sichere Verständnis fachlicher Inhalte, das erfolgreiche Absolvieren der Regelfall-Kenntnisprüfung und eine verantwortungsvolle Patientenversorgung. Zu begrüßen ist daher, dass der Gesetzgeber nun eine sachgerechte Prüfungsreihenfolge ermöglicht.

Sehr kritisch sieht die Bundesärztekammer weiterhin die Aufnahme eines partiellen Zugangs in die Bundesärzteordnung.

Die betroffenen Personengruppen erfüllen nicht die Voraussetzungen, um als Ärztin oder Arzt zu gelten. Ein Teilzugang lässt Patientinnen und Patienten über die tatsächliche Qualifikation der sie behandelnden Person im Unklaren.

Abschließend betont Reinhardt: „Für bessere und schnellere Anerkennungsverfahren ist viel mehr erforderlich, als sich allein mit einem Bundesgesetz regeln lässt. Bund und Länder müssen gemeinsam für effektivere, bundeseinheitliche Verwaltungsverfahren sorgen.“ Die Bundesärztekammer hat dazu in ihrem Positionspapier konkrete Vorschläge gemacht.

Bundesärztekammer

# Datenschutz

## in allen Köpfen und Systemen...

Wann, liebe Kolleginnen und Kollegen, haben Sie in Ihren Praxen und dem dazu gehörenden Arbeitsumfeld den letzten Datenschutzcheck durchgeführt? „... Äh... kann mich nicht erinnern...“ Sollten Sie aber, nicht nur erinnern, sondern auch zwingend machen. Die gesetzlichen Anforderungen werden leider immer größer und die Strafen immer rigider. Unsere Patienten legen einen immer größeren Augenmerk auf den Schutz ihrer persönlichen Daten, zumal in Hinblick auf die elektronische Patientenakte.

Die Digitalisierung im Gesundheitswesen und damit auch die Digitalisierung vieler Arbeitsabläufe in einer zahnärztlichen Praxis bedeuten nicht nur Arbeitserleichterung bei vielen Prozessen, sondern auch erhöhte Verantwortlichkeit unsererseits. Keine nützliche Digitalisierung ohne perfekten Datenschutz, zumal kriminelle Aktivitäten in immer ausuferndem Maße das Internet betreffen, siehe Tagespresse! Ransomware und Hackerangriffe starten durch.

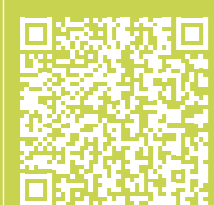
Die Täter werden immer mehr und immer skrupelloser, die Methoden immer perfider. Wir sind für den Schutz unserer eigenen und noch mehr für den Schutz der sensiblen Patientendaten (e-PA!) verantwortlich. Die Mengen uns anvertrauter sensibler Gesundheitsdaten und personenbezogener Daten steigen in einem bisher nicht gekannten Maße.

Sind Ihre Praxen diesen Anforderungen gewachsen? Erfüllen Ihre Praxen oder medizinischen Einrichtungen alle notwendigen alle aus dem Datenschutz erwachsenden Anforderungen? Haben nur autorisierte Personen erlaubten Zugang in Ihre Systeme? Sind Ihre Telematikinfrastruktur, Ihre Abrechnungsdienste, Ihre Terminverwaltung, Ihre Webseiten, Ihr Patientenmanagement, die Personaldaten Ihrer Mitstreiter\*innen und nicht zu-

letzt Ihr Emailverkehr (persönlich und praxisbezogen) ausreichend geschützt? Haben nur entsprechend ausgebildete und unter Aufsicht stehende Mitarbeiter\*innen autorisierten Zugang? Ist Ihre „Praxisverarbeitungssoftware“ physikalisch von übrigen Internetaktivitäten getrennt? (Idealerweise durch einen zusätzlichen, separaten zweiten Netzzugang!) Haben Sie die notwendige Unterstützung durch einen zertifizierten IT-Dienstleister? Nicht nur die protokollierte Einrichtung der nötigen IT-Strukturen, sondern auch deren Betrieb benötigt permanenten IT-Sachverstand. Ein Angriff mit Ransomware und der möglicherweise daraus resultierende Stillstand der Praxis-IT, mit all den ungunstigen Konsequenzen, kann jeden treffen! Werden IT-Prozesse im Rahmen des Praxis-QM sauber und klar dokumentiert? Werden Verantwortlichkeiten und Verantwortliche bestellt und festgelegt? Ist „in case of“ ein IT-erfahrener und geschulter Rechtsbeistand zur Stelle? „Lösegeldforderungen“ sollten uns nicht unvorbereitet treffen. Natürlich müssen unsere Mitarbeiter\*innen geschult und sensibilisiert werden!

Es gibt viel zu tun!  
Nicht nur zahnärztlich... packen wir's an, nein,  
wir müssen es anpacken!

*Karl Sochurek*  
*Datenschützer aus Leidenschaft*



### Möchten Sie weitere Artikel der GIM-Serie lesen?

Entdecken Sie spannende Inhalte unserer Serie und bleiben Sie informiert über aktuelle Entwicklungen.

### Ihre Meinung ist uns wichtig:

Haben Sie Fragen zu unseren Artikeln, möchten Sie uns Feedback geben?  
Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!

JETZT SCANNEN UND MEHR ERFAHREN

# Kollegen im Dialog

## LMU trifft Münchener Zahnärzteschaft

Die Poliklinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und digitale Zahnmedizin des Klinikums der LMU lädt Sie herzlich zu einem kollegialen Austausch ein, welcher bereits sein zweijähriges Bestehen feiert.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „LMU trifft Münchener Zahnärzteschaft“ wird Prof. Dr. Jan Kühnisch, Leiter der Sektion Kinderzahnheilkunde an der Klinik für Zahnerhaltung und Parodontologie und digitale Zahnmedizin der LMU München, einen Vortrag zum Thema Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation (MIH) halten.

MIH ist längst ein häufiges Zustandsbild in der zahnärztlichen Praxis und stellt insbesondere an Molaren mit Oberflächeneinbrüchen eine Herausforderung für die in der Regel noch jungen Schulkinder, die Familie sowie das gesamte zahnärztliche Team dar. Der Vortrag soll u.a. die folgenden Fragen beantworten: Wie lässt sich MIH klinisch zuverlässig diagnostizieren und von anderen Schmelzdefekten abgrenzen? Was wissen wir heute gesichert über Ätiologie und Pathogenese? Welche Therapiestrategien sind evidenzbasiert und klinisch sinnvoll?

Der Vortrag zielt darauf ab, den aktuellen wissenschaftlichen Kenntnisstand zur MIH einzuordnen, diagnostische und therapeutische Konzepte kritisch zu beleuchten und therapeutische Optionen praxisnah zu diskutieren.

**TERMIN** Dienstag, 6. Mai 2026  
**BEGINN** 18:00 Uhr  
**ORT** LMU Zahnklinik München  
Großer Hörsaal, Erdgeschoss  
Goethestr. 70, 80336 München

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und darauf, Sie persönlich kennenzulernen.

Mit freundlichen Grüßen,  
Ihr Prof. Dr. Falk Schwendicke  
Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und digitale Zahnmedizin

### Kurzvorstellung des Referenten:

#### Prof. Dr. Jan Kühnisch

Spezialist für Kinder- und Jugendzahnmedizin der DGKIZ

Seit 2015:

Ernennung zum apl. Professor,  
Zahnerhaltung, Parodontologie und digitale Zahnmedizin,  
Klinikum der Universität München

Seit 2006:

Oberarzt der Poliklinik  
für Zahnerhaltung, Parodontologie und digitale Zahnmedizin,  
Klinikum der Universität München



Prof. Dr. Falk Schwendicke



Prof. Dr. Jan Kühnisch

## Internationaler Kinderbuchtag: Wenn Fantasie die Zahnbürste schwingt

Am 2. April wird die Welt zur Bühne für kleine Entdecker. Zum Internationalen Kinderbuchtag stellt proDente e.V. seine Kinderbücher vor. Eine gelungene Verbindung von Lesefreude und Zahnpflege. Bücher fördern Sprache, Kreativität und Konzentration. proDente bietet zwei literarische Abenteuer, die das Zähneputzen vom Pflichtprogramm zum Vergnügen machen. Dirk Kropp, Geschäftsführer von proDente e.V., bringt es auf den Punkt: „Lesen trainiert die Fantasie und stärkt die Ausdrucksfähigkeit. Geschichten helfen Kindern, Verantwortung zu übernehmen – auch für die täglichen Zahnpflege.“

### Abenteuer für starke Zähne

Die kostenlosen Buchprojekte von proDente wecken Neugier und machen Zahnpflege spannend:

- Zähneputzen ist tierisch stark! – Ein deutsch-türkisches Abenteuer, das Kinder auf Safari zu den Zahnpflegetricks von Krokodilen und Haien schickt.
- Zahnbande – Ein Wimmelbuch, das ohne Text die Kreativität anregt und zeigt, dass selbst Monster Zahnpflege ernst nehmen.

### Gesunde Zähne, klare Sprache

proDente erinnert daran: Milchzähne sind Platzhalter für lebenslange Zahngesundheit und Grundlage für fehlerfreie Aussprache. Die Regel ist einfach: Mundhygiene beginnt mit dem ersten Zahn, ergänzt durch regelmäßige Zahnarztbesuche, um Fehlentwicklungen vorzubeugen.

### Kostenlose Bestellung

Eltern können ein Exemplar der Bücher kostenlos bei proDente anfordern. Zahnarztpraxen, Schulen und Kindergärten erhalten bis zu 50 Exemplare, um Leseförderung und Gesundheitserziehung zu stärken. Bestellungen sind einfach per E-Mail an [info@prodente.de](mailto:info@prodente.de) oder über die Webseite möglich.

*Initiative ProDente*



## Was Sie schon immer über die Lachgas Sedierung wissen wollten!

FORTBILDUNG MIT DR. JACQUELINE ESCH, Spezialistin für Kinder- und Jugendzahnheilkunde

ORT	ZBV München, Georg-Hallmaier-Straße 6, 81369 München
ZEIT	Mittwoch, 10.6.2026, 18:00
ANMELDESCHLUSS	Mittwoch, 27.5.2026
ANMELDUNG	<a href="mailto:d.schumann@zbvmuc.de">d.schumann@zbvmuc.de</a>

Speziell für Kolleginnen, mit anschließendem Austausch und Diskussion. Für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt.

Maximal 30 Teilnehmerinnen

### BAYERN TREIBT DIGITALISIERUNG DES ÖFFENTLICHEN GESUNDHEITSDIENSTES VORAN

## Gesundheitsministerin Gerlach: Neues bayernweites Online-Portal gestartet

Bayern treibt die Digitalisierung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes voran und hat ein neues bayernweites Online-Portal [gesundheitsamt.bayern](https://gesundheitsamt.bayern) gestartet. Bayerns Gesundheitsministerin Judith Gerlach betonte am Montag in München: „Mit dem neuen Portal bringen wir wichtige Leistungen des Öffentlichen Gesundheitsdienstes direkt auf das Smartphone oder den Computer der Menschen. Das spart Zeit, reduziert Bürokratie, erleichtert die Kommunikation und sorgt für mehr Effizienz sowohl für die Menschen als auch für die Gesundheitsämter.“

Gerlach fügte hinzu: „Unser Ziel ist ein moderner, digitaler Öffentlicher Gesundheitsdienst. Bürgerinnen und Bürger, Organisationen und Unternehmen können über das Portal unter anderem Termine vereinbaren, Anträge einreichen, Dokumente hochladen, Bescheide abrufen oder Rückfragen stellen – unabhängig von Öffnungszeiten und ohne unnötige Wege.“

Das Portal [gesundheitsamt.bayern](https://gesundheitsamt.bayern) ist ein gemeinsames Angebot des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention und des Bayerischen Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL). Es steht allen 76 bayerischen Gesundheitsämtern zur Verfügung und wird seit 11. März 2026 schrittweise in den Gesundheitsämtern eingeführt. Aktuell haben zehn Gesundheitsämter in sechs Regierungsbezirken angekündigt, in den nächsten Wochen im Portal Leistungen freizuschalten. Online sind bereits Leistungen der Gesundheitsämter Augsburg Land, Deggendorf und Hof. Weitere sieben Gesundheitsämter sind angeschlossen und werden nach Abschluss interner Tests sukzessive online gehen (Mühldorf, Traunstein, Roth-Schwabach, Rhön-Grabfeld, Lichtenfels, Erding, Berchtesgadener Land). Bis Ende 2027 sollen alle übrigen Gesundheitsämter folgen.

Aktuell stehen sechs digitale Dienstleistungen zur Verfügung. Die Gesundheitsleistungen beinhalten unter anderem die Kontaktaufnahme mit dem Gesundheitsamt bei übertragbaren Erkrankungen, die Terminvereinbarung sowie die Übermittlung von Unterlagen vor der Schuleingangsuntersuchung. Auch amtsärztliche Begutachtungen, etwa für Behörden oder Arbeitgeber, sowie Meldungen im Bereich der Medizinalaufsicht, bei der es beispielsweise um die gesetzlich vorgeschriebene Anzeigepflicht bestimmter Gesundheitsberufe geht, können über das Portal abgewickelt werden.

Die Ministerin betonte zudem: „Gesundheitsdaten gehören zu den sensibelsten Informationen. Deshalb wurde bei der Entwicklung des Portals von Anfang an großer Wert auf höchste Datenschutz- und Sicherheitsstandards gelegt.“ In den Gesundheitsämtern liegen die online eingereichten Formulare in einer einheitlichen und datenschutzkonformen IT-Umgebung vor. Das sorgt für effizientere Abläufe und schafft mehr Übersicht.

Prof. Dr. Christian Weidner, Präsident des Bayerischen Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, ergänzte: „Die

COVID-19-Pandemie hat uns allen gezeigt, wie wichtig eine effiziente Melde- und Kommunikationsstruktur für alle Arbeits- und Lebensbereiche ist. Dafür stellt uns die Digitalisierung entsprechende Tools und Anwendungen bereit. Für unser Online-Portal bedeutet das konkret: Bürgerinnen und Bürgern bekommen einen unmittelbaren, zeitunabhängigen Zugang zu wichtigen Services und die Kolleginnen und Kollegen an den Gesundheitsämtern erhalten mehr Freiraum für andere wichtige Aufgaben.“

Die Anwendung „gesundheitsamt.bayern – Mein digitales Gesundheitsamt“ wurde als Open-Source-Software entwickelt. Dadurch können künftig auch andere Bundesländer die Lösung nutzen und von den Erfahrungen in Bayern profitieren. Das Projekt wurde im Rahmen des Pakts für den Öffentlichen Gesundheitsdienst von der Europäischen Union – NextGenerationEU gefördert.

#### Kontakt:

Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention

LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN – REFERAT FÜR BILDUNG UND SPORT

# DIGGA – Digitales Grundwissen, Grenzen erkennen und aktiv werden

Cyber-Mobbingprävention in der Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten

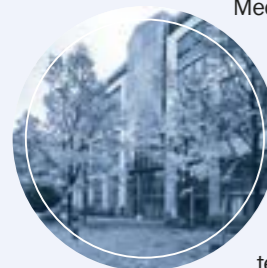
**Folgt uns jetzt auf Instagram und werdet Teil unserer Community!**

Gemeinsam machen wir den Beruf der Zahnmedizinischen Fachangestellten sichtbar und zeigen, wie viel Leidenschaft und Know-how dahintersteckt.

**bs\_zfa – Wir freuen uns auf euch!**

**Digitale Medien sind aus dem Alltag junger Menschen nicht mehr wegzudenken.** Messenger-Dienste, soziale Netzwerke und Online-Plattformen begleiten viele Schülerinnen und Schüler durch ihren gesamten Tagesablauf – sowohl privat als auch zunehmend im schulischen Kontext. Mit den zahlreichen Möglichkeiten der digitalen Kommunikation gehen jedoch auch Herausforderungen einher. Ein besonders ernstes Problem stellt dabei Cybermobbing dar. Um die Auszubildenden der Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte für dieses Thema zu sensibilisieren, findet das Schulprojekt DIGGA – Digitale Grundwissen, Grenzen erkennen und aktiv werden an unserer Berufsschule statt.

Das Projekt findet im Rahmen eines Projekttages in allen zehn Klassen unserer Berufsschule statt und wird von einem Team aus aktuell drei Lehrkräften durchgeführt. Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern sie auch zur kritischen Auseinandersetzung mit ihrem eigenen Medienverhalten anzuregen. Im ersten Teil des Projekt-



tages beschäftigen sich die Auszubildenden mit ihrem persönlichen Medienkonsum. Gemeinsam wird reflektiert, welche digitalen Angebote im Alltag genutzt werden, wie viel Zeit in sozialen Netzwerken verbracht wird und welche Rolle Smartphones und Online-Kommunikation im täglichen Leben spielen. Viele Jugendliche stellen dabei erstmals bewusst fest, wie selbstverständlich digitale Medien geworden sind – und wie stark sie ihr Kommunikationsverhalten prägen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Thema Cybermobbing. Anders als beim klassischen Mobbing endet die Belastung im digitalen Raum nicht mit dem Verlassen der Schule oder des Arbeitsplatzes. Beleidigende Nachrichten, Gerüchte oder kompromittierende Bilder können sich innerhalb kürzester Zeit verbreiten und Betroffene dauerhaft belasten.

Im Rahmen des Projekts werden typische Formen von Cybermobbing vorgestellt, Fallbeispiele diskutiert und gemeinsam mögliche Handlungsstrategien entwickelt. Die Schülerinnen und Schüler lernen, Grenzen zu erkennen – sowohl für sich selbst als auch im Umgang mit anderen.

Besonders wichtig ist dabei die Frage der Zivilcourage: Wie kann man reagieren, wenn man Zeuge von digitaler Ausgrenzung oder Beleidigungen wird? Welche Möglichkeiten gibt es, Betroffene zu unterstützen? Und wo können sich Schülerinnen und Schüler Hilfe holen? Durch offene Gespräche und interaktive Aufgaben entsteht ein Raum, in dem Erfahrungen geteilt und Perspektiven ausgetauscht werden können. Die Auseinandersetzung mit diesen Themen ist gerade in der Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten von Bedeutung. Der zukünftige Berufsalltag erfordert ein hohes Maß an Kommunikationsfähigkeit, Empathie und Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit Patientinnen und Patienten sowie im Team. Ein respektvoller Umgang – sowohl analog als auch digital – ist dafür eine wichtige Grundlage.

Das Projekt DIGGA versteht sich daher nicht nur als einmalige Präventionsmaßnahme, sondern als Impuls für einen bewussteren und verantwortungsvolleren Umgang mit digitalen Medien. Indem Schülerinnen und Schüler lernen, Risiken zu erkennen, Grenzen zu respektieren und aktiv gegen Mobbing einzutreten, wird ein wichtiger Beitrag zu einem wertschätzenden Schul- und Arbeitsklima geleistet.

Gerade in einer Zeit, in der digitale Kommunikation einen immer größeren Teil unseres Lebens einnimmt, ist Medienkompetenz eine zentrale Schlüsselqualifikation. Präventionsprojekte wie DIGGA leisten hierzu einen wichtigen Beitrag – indem sie informieren, sensibilisieren und junge Menschen darin stärken, Verantwortung für ihr eigenes Handeln im digitalen Raum zu übernehmen.

*Maria Zander (Teamleitung Projekt DIGGA)*

DR. DOROTHEA SCHMIDT  
1. Vorsitzende  
ZBV München Stadt und Land



ZA KARL SOCHUREK  
1. Beisitzer  
ZBV München Stadt und Land

DR. ECKART HEIDENREICH  
2. Vorsitzender  
ZBV München Stadt und Land



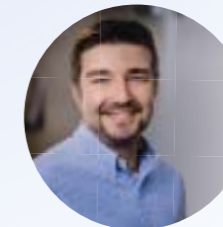
DR. THOMAS MAURER  
2. Beisitzer  
ZBV München Stadt und Land



DR. SASCHA FARADJLI  
3. Beisitzer  
ZBV München Stadt und Land



DR. SUSANNE STRAUCH  
4. Beisitzerin  
ZBV München Stadt und Land



DR. NICOLAS PRÖBSTL, M.SC.  
5. Beisitzer  
ZBV München Stadt und Land

zbv münchen  
VORSTAND

089 -72 480 306

Das Fortbildungszentrum des ZBV München auf dem Gelände der München Klinik Harlaching ist kein steriler Bürotrakt, sondern eine lebendige Praxis mit 4 Zahnärzten und 20 Teammitarbeiterinnen. Seminarräume und 8 Behandlungsplätze bieten auf 500 Quadratmetern die Grundlage für das, was der ZBV München unter Fortbildung versteht: Echte Praxis kann man nur in einer echten Praxis lernen.

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Diana Schumann, Tel.: 089 – 72 480 306, Fax: 089 – 723 88 73, E-Mail: dschumann@zbvmuc.de

Online-Anmeldung: <https://www.zbvmuc.de/fortbildung/>

#### Referenten

DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner,  
DH Ulrike Schröpfer, ZMF Gudrun Plöb, Dr. Cornelius Haffner

#### Kursort

München Klinik Harlaching, Haus A1

#### Anmeldung

Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online

#### Gebühr

840,00 €  
inklusive Skript, Mittagessen, Kaffeepausen und Prüfungsgebühr

#### Termine 2026\_09:00 bis 18:00

Neue Termine folgen in Kürze

#### Prophylaxe Basiskurs

für zahnärztliches Personal

Das Original schon seit 20 Jahren

Prophylaxe, der wohl wichtigste Baustein der modernen Zahnmedizin ist eine spannende Herausforderung, entsprechend viele Weiterbildungsziele gibt es: Die ZMP und die DH. Der Prophylaxe Basiskurs bietet einen abgestimmten und sehr sinnvollen Einstieg in die Welt der zahnärztlichen Prävention, er ist die perfekte Basis für die Organisation und Umsetzung moderner Prophylaxe in ihrer Praxis. Wer weiter machen möchte hat Vorteile: ZMP und auch die DH bauen auf den hier vermittelten Inhalten auf. Dem ZBV München ist es besonders wichtig, dass sich die aktuellen Entwicklungen im Prophylaxe Basiskurs widerspiegeln: Weniger Karies, dafür mehr Parodontitis, weniger Kinder, dafür mehr Alte. Und die praktischen Übungen kommen natürlich auch nicht zu kurz: „Reden ist gut, machen ist besser“.

Dieser Basiskurs richtet sich an ZAH bzw. ZFA, Vorkenntnisse in der zahnmedizinischen Prophylaxe sind nicht erforderlich.

#### Kursinhalte

Formalien: Delegation, Sicherheit, Hygiene – Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie: Zahnhartsubstanz (Kariologie) und Zahnhalteapparat (Parodontologie) – Befundung supragingival: Kariesrisiko, Plaque- und Gingivitis-Indizes, PSI mit klarer Strategie – Instrumentenkunde: Sonden, Scaler und Küretten, Unterschiede Ultraschall- und Schallscaler – Zahnoberflächenpolituren, Wirkstofftherapie, Instruktion und Motivation zur Mundhygiene – Grundlagen der Ernährungsberatung – Fissurenversiegelung – Abrechnung

#### Praxis

- Häusliche Mundhygiene: Reinigung, Wirkstoffe, Systematik
- Instrumente: PAR- und WHO-Sonden, Scaler und Küretten
- Instrumentation, Abstützungen, Patientenlagerung
- PSI, dmf/t- bzw. DMF/T-Bestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Ultraschalleinsatz und Scaling
- Zahnoberflächenpolitur, Zungenreinigung und Fluoridierung
- Instrumentenschleifen

#### UPT / Deep Scaling manuell und maschinell

für zahnärztliches Personal

Sie sind erfolgreiche ZMP/ZMF/PASS oder haben einen Prophylaxe Basiskurs und wollen das subgingivale Biofilm-Management noch optimieren? Dieser 2 Tages Kurs macht Sie endgültig fit für Ihre tägliche Arbeit mit und am Patienten. Perfektionieren Sie den Einsatz von Hand & Schall/Ultraschallinstrumenten und lernen Sie wie beides effizient kombiniert werden kann.

#### Und, ganz aktuell:

**Wir geben Ihnen das gewisse Know-How für die PA-Nachsorge entsprechend den aktuellen PA-Richtlinien!**

Die notwendigen Befundparameter für BEV und UPT (a bis g) werden ausführlich praktisch geübt.

#### Kursinhalte

- Scaling mit Spezialküretten (Gracey Küretten) am Phantomkopf
- Sichere Adaption und Angulation der Instrumente um Gingiva-Traumata zu vermeiden
- Körperschonende korrekte Sitzpositionen
- Arbeitssystematik
- Hebel oder Zugbewegung mit dem richtigen Dreh
- Zahnoberflächen substanzschonend glätten
- Therapie von Furkationen
- Anwendung von Schall- und Ultraschallgeräten mit gebogenen Ansätzen
- PSI
- 6 Punkt-Messung für BEVa, UPT (d und g)
- UPT a, UPTb, UPTc
- Parodontale Befunderhebung
- Vortrag über antientzündliche Ernährung in Bezug auf Parodontitis

#### Referenten

DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner

#### Kursort

München Klinik Harlaching, Haus A1

#### Anmeldung

Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online

#### Gebühr

445,00 €  
inklusive Mittagessen und Kaffeepausen

#### Termine 2026\_09:00 bis 17:00

Neue Termine folgen in Kürze

## Der ZBV vor Ort – Praxisinterne Prophylaxekurse exklusiv für Ihr Team

Auf vielfachen Wunsch hat das Referenten:innen-Team ihres ZBV München ein Fortbildungsprogramm auf die Beine gestellt, dass sich exklusiv und ganz individuell mit dem Prophylaxekonzept ihrer Praxis auseinandersetzt und ihr Team gezielt fit macht. Dabei haben Sie die Möglichkeit für bis zu sechs Teilnehmern aus folgenden drei Fortbildungsmodulen zu wählen. Haben Sie Terminwünsche oder Fragen, dann kontaktieren Sie uns bitte unter [zbvgoespraxis@web.de](mailto:zbvgoespraxis@web.de)

Modul Basics-Bronze – Scaling Step by Step für zahnärztliches Personal

### Kursinhalte

Instrumentenkunde, Scaling mit Universalscaler am Phantomkopf, Körperschonende korrekte Sitzpositionen, Diverse extra- und intraorale Abstützungsmöglichkeiten incl. Hilfsabstützung, Sichere Adaption und Angulation der Instrumente um Gingiva-Traumata zu vermeiden, Arbeitssystematik, Hebel- oder Zugbewegung mit dem richtigen Dreh, Anwendung von Schall- und Ultraschallgeräten, Sondierungsübungen, um das Ergebnis zu überprüfen

Das Modul Basic-Bronze – Scaling Step by Step schließt mit einem Teilnahmezertifikat ab.

**Termine 2026\_09:00 bis 17:00** Kurs-Nr. 1 Auf Anfrage, Kursumfang 1 Tag, Freitag oder Samstag

Modul PZR-Silber – PZR/PMMP für zahnärztliches Personal

### Kursinhalte

Befunderhebungen: API, SBI, PSI, Schall – und Ultraschallanwendung, PMMP mit Universalscaler, Schall- Ultraschallgeräten und Luft-Pulver-Wasserstrahlgerät Glattflächenpolitur, Airpolishing, Mundhygienetraining am Patienten, Patientenführung, Motivation, Demonstration und Instruktion, Alternative Mundpflegemittel, Fluoridierung, Terminmanagement.

Das Modul Silber – PZR/PMMP beinhaltet ein begleitendes, kollegiales Prüfungsfachgespräch und schließt mit einem Teilnahmezertifikat ab.

**Termine 2026\_09:00 bis 17:00** Kurs-Nr. 2 Auf Anfrage, Kursumfang 2 Tage, Freitag – Samstag

Modul Gold – UPT für zahnärztliches Personal

**Modul- Gold UPT ist ein Praktischer Kurs mit Schwerpunkt UPT Konzept und supra und subgingivale Instrumentierung.**

### Kursinhalte

- PA-Status, 6 Punkt Messung
- BEV und UPT (a-g)
- PAR-Richtlinien, Staging und Grading
- S3 Leitlinien
- Supra- und Subgingivales Biofilmmangement
- Substanzschonende subgingivale Instrumentierung mit Spezialküretten (Gracey Küretten) und Schall- und Ultraschallgeräten mit gebogenen Ansätzen
- Furkationstherapie
- Sichere Adaption der Instrumente um Gingiva Trauma zu vermeiden
- Körperschonende Sitzposition
- Erfolgreiche Betreuung des PA-Patienten
- Adjuvantien in der PA

**Termine 2026\_09:00 bis 17:00** Kurs-Nr. 3 Auf Anfrage, Kursumfang 2 Tage, Freitag – Samstag

**Referenten** DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner  
**Kursort** Zahnarztpraxis (max. 6 Teilnehmer)  
**Gebühr** 1.180,00 € pro Kurstag, Inkl. Skripten, Materialien, Praxis-Check Up vor Kursbeginn

Röntgenkurs Aktualisierung für zahnärztliches Personal

ZAH/ZFA, die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre „Kenntnisse im Strahlenschutz“ alle 5 Jahre aktualisieren.

**Referenten** Dr. Cornelius Haffner  
**Kursort** Zahnklinik München, Goethestr. 70, 80336 München, Großer Hörsaal  
**Anmeldung** Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online  
**Gebühr** 48,00 €, inklusive Skript, Zertifikat

**Termine 2026\_14:00 bis 15:30** Kurs-Nr. 2611 23.09.2026  
Anmeldeschluss: 21.08.2026

Röntgenkurs (10 Stunden) für zahnärztliches Personal

Wenn Sie als Zahnmedizinische Fachangestellte(r) (ZFA) die Röntgen-Abschlussprüfung in der Berufsschule nicht bestanden haben, können Sie dies zeitnah in einem 10-Stündigen Kurs nachholen.

**Referenten** Dr. Cornelius Haffner, Prof. Dr. Gabriele Kaeppler  
**Kursort** Seminarraum ZBV München, Georg-Hallmaier-Str.6, 81369 München  
**Anmeldung** Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online  
**Gebühr** 150,00 €, inklusive Skript, Kaffeepausen, Mittagessen  
**Vorraussetzung** ZAH/ZFA-Urkunde

**Termine 2026\_09:00 bis 17:00** Neue Termine folgen in Kürze

3 Tages Röntgenkurs (24 Stunden) für zahnärztliches Personal

Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz. Dieser 3-Tage-Kurs vermittelt theoretische und praktische Kenntnisse zur dentalen Röntgenkunde. Im Rahmen einer schriftlichen Prüfung wird der notwendige Kenntnissnachweis gemäß § 74 Abs. 2 Satz 2, Abs. 4 Nr. 2 Strahlenschutzgesetz (StrlSchG) erworben.

**Referenten** Prof. Dr. Gabriele Kaeppler, Dr. Cornelius Haffner  
**Kursort** München Klinik Harlaching, Haus A1  
**Anmeldung** Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online  
**Gebühr** 390,00 €, inklusive Mittagessen  
**Vorraussetzung** ZAH/ZFA-Urkunde

**Termine 2026\_09:00 bis 16:15** Neue Termine folgen in Kürze

Röntgenkurs Aktualisierung für Zahnärzt:innen

Wer die Röntgenfachkunde 2021 erworben hat, muss sie 2026 aktualisieren. Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an der Aktualisierung nur dann möglich ist, wenn Sie im Besitz des Erwerbs einer deutschen Fachkunde im Strahlenschutz sind.

**Referenten** Prof. Dr. Gabriele Kaeppler  
**Kursort** Zahnklinik München, Goethestr. 70, 80336 München, Großer Hörsaal  
**Anmeldung** Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nummer oder online  
**Gebühr** 58,00 €, inklusive Skript, Prüfung, Zertifikat  
**Fortbildungspunkte** 9

**Termine 2026\_17:00 bis 19:15** Kurs-Nr. 2625 23.09.2026  
Anmeldeschluss: 19.08.2026

## Ausbildung zum Brandschutzhelfer

für zahnärztliches Personal und Zahnärzt:innen

Sinnvoll für Praxisinhaber und das gesamte Team – Nach den Vorgaben ASR A2.2 Abschnitt 6.2 und 7(1), Für jede ZA- / KFO- u. MKG-Praxis vorgeschrieben. Eine Anmeldung zu diesem Kurs ist auch für alle anderen Berufsgruppen innerhalb des HKaG möglich.

## Kursinhalte

- 90 – 120 Min. Grundzüge des vorbeugenden Brandschutzes, Betriebliche Brandschutzorganisation, Verhalten im Brandfall, Gefahren durch Brände, Funktions- und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen
- Praktische Lösübung mit Feuerlöscheinrichtungen

## Referenten

Richard Schmid, Brandinspektor

## Kursort

München Klinik Harlaching, Haus A1

## Anmeldung

Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nummer oder online

## Gebühr

88,00 €

Termine 2026\_16:00 bis 18:00

Neue Termine folgen in Kürze

## Stornierung/Kursabsage

Bei Stornierung durch den Teilnehmer ab 5 Wochen vor Kursbeginn ist eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 20,- fällig. Bei Stornierung ab zwei Wochen vor Kursbeginn betragen die Stornogebühren 50 % der Kursgebühr.

Ein Rücktritt oder eine Absage nach Beginn der Veranstaltung kann nicht mehr berücksichtigt werden. Entsprechendes gilt bei Nichterscheinen ohne vorherige Stornierung. Dem Teilnehmer bleibt vorbehalten, im Einzelfall einen geringeren Schaden, dem ZBV München bleibt vorbehalten, im Einzelfall einen höheren Schaden nachzuweisen.

Rücktritte/Stornierungen/Absagen müssen schriftlich vorgenommen werden. Entscheidend dafür ist das Datum des Eingangs beim ZBV München. Die Vertretung gemeldeter Teilnehmer ist selbstverständlich möglich.

Der ZBV München behält sich in Ausnahmefällen die Änderung von Terminen, Referenten und geringfügige Änderungen des Seminarinhalts unter Wahrung des Gesamtcharakters der Veranstaltung und des Vertragszwecks vor. Bei Ausfall des Kurses, durch Erkrankung des Referenten, höhere Gewalt oder sonstigen nicht vom ZBV München zu vertretenden wichtigen Gründen, besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung. Im Falle zu geringer Teilnehmerzahl behält sich der ZBV München den Rücktritt vor. In diesen Fällen werden die Teilnehmer umgehend vom ZBV München informiert und die geleistete Kursgebühr wird erstattet.

In jedem Falle beschränkt sich die Haftung ausschließlich auf den Veranstaltungspreis. Schadensersatzansprüche jeglicher Art gegenüber dem ZBV München sind ausgeschlossen, sofern sie von ihm nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht werden.

## Datenschutzhinweis:

Die vom ZBV München Stadt und Land von Ihnen geforderten und angegebenen personenbezogenen Daten werden gemäß den derzeit geltenden gesetzlichen Datenschutzrechtsverordnungen erhoben, bearbeitet, gespeichert und gegebenenfalls gelöscht. Weitere Hinweise unter [www.zbv-muc.de](http://www.zbv-muc.de) oder durch den Datenschutzbeauftragten der Körperschaft.

## Kurs Nummer:

Name Kursteilnehmer/in:

Frau  / Herr 

Vorname / Name

Geburtsdatum und Geburtsort:

Adresse Kursteilnehmer/in:

Rechnungsadresse:

 Praxisanschrift  Privatanschrift

Name/Adresse der Praxis:

Telefon/Telefax/E-Mail:

## IHRE ANMELDUNG IST NUR VERBINDLICH, WENN FOLGENDE ANLAGEN DER JEWEILIGEN KURSANMELDUNG BEIGELEGT WERDEN:

## Praxispersonal:

Prophylaxe-Basiskurs:

ZAH/ZFA-Urkunde, Röntgenbescheinigung in Kopie

UPT / Deep Scaling:

ZAH/ZFA-Urkunde, Röntgenbescheinigung in Kopie, Zertifikat Prophylaxe-Basiskurs in Kopie

Aktualisierung-Röntgen:

Aktuelle Röntgenbescheinigung in Kopie

Röntgenkurs (10-Std.):

ZFA-Urkunde, Bescheinigung über 3-Std. praktische Unterweisung durch Praxisinhaber

Röntgenkurs (3 Tage):

ZAH/ ZFA- Urkunde in Kopie

## Zahnärzte/innen:

Aktualisierung Röntgen:

 hiermit bestätige ich, dass ich im Besitz des Erwerbs der deutschen Fachkunde im Strahlenschutz bin.

## Zahlung der Kursgebühr

Hiermit melde ich mich verbindlich zu o. g. Fortbildungsveranstaltung des ZBV München Stadt und Land an.

- Ich habe die Stornobedingungen gelesen und erkläre mich damit einverstanden.

Sollte die Anmeldung 3 Wochen vor Kursbeginn oder später erfolgen, ist die Zahlung der Kursgebühr per Überweisung fällig.

Gemäß den Vorschriften (gültig ab 01.02.2014) zum SEPA-Lastschriftinzugsverfahren erfolgt der Einzug mit Vorankündigung (Pre-Notification) als Rechnungsbestandteil mit Angabe unserer Gläubiger-ID und der Mandatsreferenznummer.

- Überweisung: Ich werde die fälligen Kursgebühren nach Rechnungserhalt gemäß den Vereinbarungen der Rechnungsstellung rechtzeitig vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

Datum

Unterschrift / Stempel

- Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats: Ich ermächtige den ZBV München, Kursgebühren von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV München auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Abbuchung erfolgt gemäß den Vereinbarungen in der Rechnungstellung.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

 Praxiskonto Privatkonto

Kontoinhaber:

Kreditinstitut:

IBAN:

BIC:

Datum

Unterschrift / Stempel Kontoinhaber/in bzw. Bevollmächtigte/r für SEPA-Lastschriftmandat

# Montagsfortbildung

## ZBV München Stadt und Land

### Termine 2026



v. l.:

Univ.-Prof.in Dr.in Ines Kapferer-Seebacher, M.Sc., Prof. Dr. Schmitter,  
Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Wenko Smolka

AN ETWA 12 AUSGEWÄHLTEN MONTAGEN IM JAHR finden zu unterschiedlichen zahnärztlichen Fachthemen Veranstaltungen statt. Das Angebot ist für die Münchner Kollegenschaft kostenlos. Seit Januar 2019 findet die Montagsfortbildung wieder in der Universitätszahnklinik statt. Im Vorfeld der jeweiligen Termine finden Sie ein kurzes Abstract des Referenten.

Soweit die Referentinnen und Referenten zustimmen, finden Sie nach der Veranstaltung das Skript zum Download auf [www.zbvmuc.de](http://www.zbvmuc.de).

**ORT** Zahnklinik der LMU München,  
Goethestraße 70, 80336 München,  
Großer Hörsaal, Erdgeschoss

**ZEIT** Die Vorträge beginnen um 19.00 Uhr

**E-MAIL** [ocosboth@zbvmuc.de](mailto:ocosboth@zbvmuc.de)

**ANMELDUNG ONLINE** [www.zbvmuc.de/fortbildungen](http://www.zbvmuc.de/fortbildungen)

Die Veranstaltungen sind für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Hinweis:

Gemäß den Leitsätzen der BZÄK, DGZMK und KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung wird diese Veranstaltung mit 2 Fortbildungspunkten bewertet.

*Dr. Cornelius Haffner, Fortbildungsreferent des ZBV München Stadt und Land*

13. April 2026	Arbeitskreis für Zahnerhaltung	Präsenz
<b>Thema</b>	<b>Hilfe! Das Zahnfleisch geht zurück! Wann müssen wir bei gingivalen Rezessionen aktiv werden?</b>	
<b>Referentin</b>	<b>Univ.-Prof.in Dr.in Ines Kapferer-Seebacher, M.Sc.</b> Direktorin der Univ.-Klinik für Zahnerhaltung und Parodontologie an der Medizinischen Universität Innsbruck	
<b>Abstract</b>	Hilfe! Das Zahnfleisch geht zurück! Wann müssen wir bei gingivalen Rezessionen aktiv werden? Gingivale Rezessionen sind ein weit verbreitetes Phänomen, nahezu jeder Mensch hat eine Stelle im Mund, wo der Zahnhals – manchmal auch nur minimal – freiliegt. Die Ursachen für die Entstehung gingivaler Rezessionen sind sehr unterschiedlich, entsprechend unterscheiden sich auch die Behandlungsoptionen. Häufig wird als Ursache kräftiges Zähneputzen genannt, viel entscheidender sind aber andere Faktoren, und auch kieferorthopädische Behandlungen können eine Rolle spielen.  Bei der Beratung und Behandlung gingivaler Rezessionen muss das zahnärztliche Team von der Mundhygieneinstruktion bis zur chirurgischen Deckung gut koordiniert zusammenarbeiten, denn selbst die beste chirurgische Rezessionsabdeckung ist langfristig nicht stabil, wenn die Betroffenen ihre Zähne und ihr Zahnfleisch zu heftig schrubben. Im Fokus dieses Vortrags stehen nicht die Techniken der chirurgischen Rezessionsdeckung, sondern Therapieplanung und Entscheidungsfindung bei Menschen mit gingivalen Rezessionen.	
<b>Agenda</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Warum entstehen Rezessionen und die Rolle der Kieferorthopädie</li> <li>• Angst vor Zahnverlust – gerechtfertigt?</li> <li>• Was empfehlen oder tun anhand von Fallbeispielen</li> <li>• Und Jahre später?</li> </ul>	
27. April 2026	Arbeitskreis für Kieferorthopädie	Webinar
<b>Thema</b>	<b>N.N.</b>	
<b>Referent</b>	<b>Dr. Philipp Eigenwillig</b> Fachzahnarzt für Kieferorthopädie, Kieferorthopädische Fachpraxis in Brandenburg an der Havel	
04. Mai 2026	Arbeitskreis für Zahnerhaltung	Webinar
<b>Thema</b>	<b>Innovative Therapieoptionen bei CMD</b>	
<b>Referent</b>	<b>Prof. Dr. Schmitter</b> Klinikdirektor Zahnärztliche Prothetik, Universitätsklinikum Würzburg	
<b>Abstract</b>	Auf dem Gebiet der Funktionsdiagnostik- und therapie hat sich vieles getan: neue klinische Untersuchungsverfahren wurden etabliert (z. B. klinische Untersuchung unter Einbeziehung von Kopfschmerzen) und instrumentelle Techniken zur Marktreife gebracht (portable EMGs). Zusätzlich stehen aber auch neue Therapieoptionen (z. B. häusliches Feedback mittels EMG, Palmitoylethanolamid) zur Verfügung. Diese Neuerungen helfen dem Zahnarzt, funktionell kompromittierten Patienten effektiv, zielgerichtet und schnell zu helfen. Die zielgerichtete Anwendung bewährter Therapieverfahren soll im Rahmen des Kurses genauso dargestellt werden, wie innovative Verfahren. Auch Möglichkeiten zur Bruxismusdiagnostik (klinisch und instrumentell) sollen Erwähnung finden. Begleitet werden die fachlichen Inhalte durch die Vorstellung von Patientenfällen.	
11. Mai 2026	Arbeitskreis für Chirurgie	Präsenz
<b>Thema</b>	<b>Chirurgische Therapie von Funktionsstörungen und Erkrankungen des Kiefergelenks</b>	
<b>Referent</b>	<b>Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Wenko Smolka</b> Stellvertretender Direktor der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie am Klinikum der Universität München, Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	
<b>Abstract</b>	Bei Kiefergelenkbeschwerden wird grundsätzlich zwischen Funktionsstörung und Erkrankung unterschieden. Viele Funktionsstörungen lassen sich initial konservativ behandeln und können gegebenenfalls im Stufenleiterprinzip durch chirurgische Maßnahmen erweitert werden. Eine Kiefergelenkerkrankung hingegen stellt häufig eine Indikation zur primären Operation dar. Der aktuelle Vortrag soll dem Behandler helfen, die Patienten herauszufiltern, die einer chirurgischen Therapie zugänglich sind und die von ihr auch dauerhaft profitieren können. In dieser Präsentation werden die Symptome und Diagnostik der einzelnen Funktionsstörungen und Krankheitsbilder dargestellt und die jeweiligen chirurgischen Therapiemöglichkeiten aufgezeigt.	

## Gestreckte Abschlussprüfung Teil 1 (GAP Teil 1)

- **Prüfungstag:** 29.04.2026
- **Prüfungsort:** Städt. Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte, Orleansstr. 4, 81669 München
- **Prüfungsgebühr:** € 190,00

Die endgültige Anmeldebestätigung erfolgt im April 2026.

## Zeitlicher Ablauf am 29.04.2026

08:30 – 09:30 Uhr	Durchführen von Hygienemaßnahmen und Aufbereiten von Medizinprodukten
09:30 – 10:00 Uhr	PAUSE
10:00 – 11:00 Uhr	Empfangen und Aufnehmen von Patientinnen und Patienten

Für die Berufsschulen Bad Tölz, Erding, Fürstenfeldbruck und Starnberg wenden Sie sich bitte an den ZBV Oberbayern, Messerschmittstr. 7, 80992 München, Telefon: 089 – 79 35 58 80.

## Gestreckte Abschlussprüfung Teil 2 (GAP Teil 2)

- **Prüfungstag:** 17.06.2026
- **Prüfungsort:** Städt. Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte, Orleansstr. 4, 81669 München
- **Prüfungsgebühr:** € 340,00

## Zeitlicher Ablauf – Schriftlicher Teil am 17.06.2026

09:00 – 11:00 Uhr	Prüfungsbereich Organisieren der Verwaltungsprozesse und Abrechnen von Leistungen
11:00 – 11:45 Uhr	PAUSE
11:45 – 12:45 Uhr	Prüfungsbereich Wirtschafts- und Sozialkunde
12:45 – 13:00 Uhr	PAUSE
13:00 – 13:30 Uhr	Prüfung für den Kenntnissnachweis im Strahlenschutz

Die Raumeinteilung und die Termine für den Praktischen Teil werden rechtzeitig auf der Homepage der Städtischen Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte veröffentlicht.

Die endgültige Anmeldebestätigung erfolgt im Mai 2026.

Für die Berufsschulen Bad Tölz, Erding, Fürstenfeldbruck und Starnberg wenden Sie sich bitte an den ZBV Oberbayern, Messerschmittstr. 7, 80992 München, Telefon: 089 – 79 35 58 80



## Meldeordnung und Anzeigepflichten

Änderungen wie z.B. Privat- und Praxisanschrift, Beginn oder Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxiswechsel oder Praxisaufgabe, zusätzliche akademische Grade, etc. müssen dem ZBV München Stadt und Land umgehend mitgeteilt werden! Verstöße gegen die Meldeordnung sind zugleich Verstöße gegen § 3 Abs. 2 der Berufsordnung für die Bayerischen Zahnärzte und können berufsrechtlich geahndet werden.

E-Mail: mv@zbvmuc.de, Fax: 089 – 723 88 73

## Änderung von Bankverbindungen

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren. Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitrags-einzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit € 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben.

- Laut Zahnheilkundengesetz, Berufsordnung und Delegationsrahmen der Bundeszahnärztekammer ist eine selbstständige, freiberufliche Tätigkeit zahnärztlichen Personals am Patienten nicht möglich. Die Arbeit am Patienten hat immer unter Aufsicht und Verantwortung des Praxisinhabers, also des approbierten Zahnmediziners zu erfolgen.

## www.notdienst-zahn.de |

Auf dieser Internetseite können sich Schmerzpatienten darüber informieren, welche Praxis in Ihrer Umgebung an allen Wochenenden, Feiertagen und Brückentagen für den zahnärztlichen Notdienst eingeteilt ist; und zwar bayernweit.

Der zeitliche Umfang des Notdienstes in der Zahnarztpraxis ist in München Stadt und Land auf die Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr festgesetzt.

In der übrigen Zeit, 00.00 Uhr bis 24.00 Uhr, besteht Behandlungsbereitschaft, also Rufbereitschaft.

## Impressum

Herausgeber	Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts 1. Vorsitzende: Dr. Dorothea Schmidt 2. Vorsitzender: Dr. Eckart Heidenreich Geschäftsstelle: Georg-Hallmaier-Str.6 81369 München, Tel.: 089 -72480304 www.zbv-muc.de E-Mail: zaa@zbvmuc.de
Öffentlichkeitsarbeit	Dr. Sascha Faradjli (Referent) Dr. Nicolas Pröbstl, M. Sc. (Co-Referent)
Fortbildung Anzeigen	Diana Schumann Oliver Cosboth
Titelgestaltung/Layout	DesignConcept Dagmar Friedrich-Heidbrink  Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Redaktion (zaa@zbvmuc.de), nicht an den Verlag. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachgedruckte Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.
Verlag, Herstellung, Vertrieb WOK Werbeservice und Offsetdruck GmbH	Gut Ammerthal 3a, 85622 Weissenfeld bei München Telefon 089 46201525 E-Mail: info@kreuzermedia.de www.kreuzermedia.de
	Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom Juli 2011 gültig. BEZUGSBEDINGUNGEN Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten. Preise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 3,00 zzgl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement € 35,- zzgl. MwSt. und Versandkosten. Auflage: 3000 Exemplare. Erscheinungsweise: monatlich ISSN 0027-3198
	Hinweis: Unabhängig von der im Einzelfall verwendeten Form, richten sich die im Heft verwendeten Bezeichnungen an alle Geschlechter.

**Geschäftsstelle ZBV München Stadt und Land**

Zu folgenden Bürozeiten erreichen Sie uns telefonisch:  
 Montag, Dienstag, Donnerstag 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr  
 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
 Mittwoch, Freitag 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

**Persönliche Terminanfragen unter mv@zbvmuc.de**  
 (Abgabe von Unterlagen, Beglaubigungen, etc.)

Oliver Cosboth  
 E-Mail: ocosboth@zbvmuc.de, Tel.: 72480-308  
 ZFA-Ausbildung und -Prüfung  
 Zahnärztlicher Anzeiger  
 Montagsfortbildung

Elke Scholz  
 E-Mail: mv@zbvmuc.de, Tel.: 72480-304  
 Mitgliederverwaltung Zahnärzte\*innen  
 Berufsbegleitende Beratung der Zahnärzte\*innen

Kerstin Birkmann  
 E-Mail: kbirkmann@zbvmuc.de, Tel.: 72480-311  
 Buchhaltung  
 Berufsrecht  
 Montag bis Mittwoch 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Diana Schumann  
 E-Mail: dschumann@zbvmuc.de, Tel.: 72480-306  
 Fortbildungskurse ZÄ/ZA und ZAH/ZFA  
 Mittwoch bis Freitag 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Die wichtigsten Informationen finden Sie auch unter  
[www.zbvmuc.de](http://www.zbvmuc.de), unserem Internetportal.

**Mitgliedsbeiträge: Quartalsbeiträge für den ZBV München**

Am 01.04.2026 war der Mitgliedsbeitrag für das II. Quartal 2026 fällig.

Gruppe	1A	2A	2B	3A	3B	3C	3D	5
ZBV/€	110,-	57,-	28,-	110,-	110,-	34,-	24,-	50 v. H. der Beitragshöhe nach der zutreffenden Beitragsgruppe

Die Beiträge werden durch Einzugsermächtigung im SEPA-Lastschriftverfahren eingezogen.  
 (lt. Beschluss in der Delegiertenversammlung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München Stadt und Land  
 am 05.12.2018) Die neue Beitragsordnung tritt am 01.04.2020 in Kraft.



**Ausbildungsplatzbörse**

Tragen Sie sich noch heute ein!



**Zahnärztlicher Stammtisch**

Melden Sie sich noch heute an!

ZBV Oberbayern Kontakt:

**Katja Wemhöner**

Messerschmittstr. 7  
 80992 München  
 Tel.: 089 79355883  
 fortbildung@zbvobb.de

Informationen & Anmeldung unter [www.zbvobb.de/fortbildung/](http://www.zbvobb.de/fortbildung/)

**Sommerfortbildung 2026 für ZÄ, ZT & ZFA – 8 Fortbildungspunkte**

Sa. 04.07.2026	09:00 bis 16:45 Uhr	Kultur & Kongress Zentrum/Rosenheim
----------------	---------------------	--

**Thema: Präventive Parodontologie & Zahnmedizin mit Ernährung, Lifestyle und Allgemeingesundheit**  
 Univ.-Prof. Dr. Johan Wölber und Frau Univ.-Prof. Dr. Yvonne Jockel-Schneider M.Sc.

**Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für ZÄ – 9 Fortbildungspunkte**

Mi. 06.05.2026	18:00 bis 20:15 Uhr	80992 München
Mi. 26.06.2026	17:00 bis 19:15 Uhr	86934 Reichling
Mi. 07.10.2026	18:00 bis 20:15 Uhr	80992 München
Fr. 23.10.2026	18:00 bis 20:15 Uhr	82362 Weilheim
Mi. 09.12.2026	18:00 bis 20:15 Uhr	80992 München

**Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für zahnärztliches Personal**

Mi. 06.05.2026	15:30 bis 17:00 Uhr	80992 München
Fr. 26.06.2026	15:00 bis 16:30 Uhr	86934 Reichling
Fr. 24.07.2026	14:00 bis 15:30 Uhr	80992 München
Fr. 11.09.2026	14:00 bis 15:30 Uhr	80992 München
Fr. 23.10.2026	16:00 bis 17:30 Uhr	82362 Weilheim
Mi. 09.12.2026	15:30 bis 17:00 Uhr	80992 München

**3-Tages Röntgenkurs zum Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz für ZFA/ZAH**

Fr. 17.07. / Sa. 18.07 / Sa. 25.07.2026	09:00 bis 17:00 Uhr	80992 München
---	---------------------	---------------

**Hygiene in der Zahnarztpraxis – 5 Fortbildungspunkte**

Basiskurs unter Beachtung der RKI Empfehlung Mi. 17.06.2026	13:30 bis 17:30 Uhr	80992 München
--	---------------------	---------------

**Prophylaxe Basiskurs**

ab 15.09.2026	09:00 bis 18:00 Uhr	80992 München
---------------	---------------------	---------------

**ZMP Aufstiegsfortbildung 2026 – 2027**

Beginn 21.10.2026 – Ende 05.09.2027		80992 München
-------------------------------------	--	---------------

**Gestreckte Abschlussprüfung GAP 2 Zahnersatz – Prüfungsvorbereitung**

Fr. 24.04.2026	09:30 bis 17:00 Uhr	80992 München
----------------	---------------------	---------------

ZBV München Stadt und Land · Georg-Hallmaier-Str. 6 · 81369 München · Fax: 089-723 88 73 · [anzeigen@zbvmuc.de](mailto:anzeigen@zbvmuc.de)

Bitte kreuzen Sie Ihren gewünschten Erscheinungstermin für folgende Ausgabe/n an und wählen Sie die Rubrik, unter der Ihre Anzeige erscheinen soll. Wählen Sie bitte Ihr Anzeigenformat.

- Nr. 05 Anzeigenschluss: 22.04.2026 Erscheinungstermin: 04.05.2026  Stellengesuch  Stellenangebot  Verschiedenes
- Nr. 06 Anzeigenschluss: 20.05.2026 Erscheinungstermin: 01.06.2026  Stellengesuch  Stellenangebot  Verschiedenes
- Nr. 07 Anzeigenschluss: 17.06.2026 Erscheinungstermin: 29.06.2026  Stellengesuch  Stellenangebot  Verschiedenes
- Nr. 08 Anzeigenschluss: 15.07.2026 Erscheinungstermin: 10.08.2026  Stellengesuch  Stellenangebot  Verschiedenes
- Nr. 09 Anzeigenschluss: 12.08.2026 Erscheinungstermin: 31.08.2026  Stellengesuch  Stellenangebot  Verschiedenes
- Nr. 10 Anzeigenschluss: 09.09.2026 Erscheinungstermin: 21.09.2026  Stellengesuch  Stellenangebot  Verschiedenes
- Nr. 11 Anzeigenschluss: 07.10.2026 Erscheinungstermin: 19.10.2026  Stellengesuch  Stellenangebot  Verschiedenes

Termine werden regelmäßig aktualisiert und können vorab unter [www.zbvmuc.de](http://www.zbvmuc.de) eingesehen werden.

Größe	Stellengesuch	andere Rubriken
<input type="checkbox"/> 85 x 30 mm	69,00 €	105,00 €
<input type="checkbox"/> 85 x 47 mm	99,00 €	140,00 €
<input type="checkbox"/> 85 x 64 mm	119,00 €	159,00 €
<input type="checkbox"/> 85 x 81 mm	149,00 €	195,00 €
<input type="checkbox"/> 85 x 98 mm	169,00 €	229,00 €
<input type="checkbox"/> 85 x 115 mm	188,00 €	250,00 €
<input type="checkbox"/> 85 x 132 mm (1/4)	208,00 €	278,00 €
<input type="checkbox"/> 175 x 132 mm (1/2)	-	439,00 €
<input type="checkbox"/> 175 x 268 mm (1/1)	-	697,00 €

- Sonderplatzierung Umschlagseite 4, + 10%
  - Chiffre 15,00 €
  - Farbaufschlag 4c Anzeigen + 10% (Standard sw)
  - Andere, individuelle Schriftart + 10%
  - Autorkorrekturen 65 €/Std.
  - Logoplatzierung 15,00 €
  - Korrekturabzug 5,00 €
- Bei nicht angefordertem oder termingerecht freigegebenem Korrekturabzug übernehmen wir keine Haftung für etwaige Satzfehler.  
Kein Umsatzsteuerausweis, weil kein Unternehmer (§4 KStG i.V.m. §27 Abs. 22 UStG und §2 Abs.3 UStG a.F.)

Bitte geben Sie hier Ihren Anzeigentext deutlich in Druckbuchstaben ein.

Bitte beachten Sie, dass bei einer Anzeigengröße von 85 x 30 mm der maximale Textumfang 180 Zeichen, bei maximal 6 Zeilen beträgt.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Kundenname/Kd.Nr. \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

E-Mail/Telefon \_\_\_\_\_

Zahnärztlicher Bezirksverband München  
Stadt und Land  
Georg-Hallmaier-Str. 6, 81369 München  
Gläubiger-Identifikationsnr.:  
DE87ZZ00000534910

Kontoinhaber: \_\_\_\_\_

IBAN: \_\_\_\_\_

BIC: \_\_\_\_\_

Unterschrift und Stempel: \_\_\_\_\_

Mit meiner Unterschrift ermächtige ich den Zahnärztlichen Bezirksverband München Stadt und Land, den Anzeigenpreis von meinem nachfolgend genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV München Stadt und Land auf mein Konto gezogene Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

## Verschiedenes

[www.zahnarzt-erfolgseminare.de](http://www.zahnarzt-erfolgseminare.de)

### Prophylaxe Notfall Update PA Management

Übernehme flexibel Prophylaxe Tätigkeiten.

Kontakt: 0179 / 598 68 94

## Anzeigentermine 2026

Nummer	Anzeigenschluss	Erscheinungsdatum
05	22.04.2026	04.05.2026
06	20.05.2026	01.06.2026
07	17.06.2026	29.06.2026
08	15.07.2026	10.08.2026
09	12.08.2026	31.08.2026
10	09.09.2026	21.09.2026
11	07.10.2026	19.10.2026
12	04.11.2026	16.11.2026
13	02.12.2026	14.12.2026

### Chiffre-Zuschriften nur an:

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt u. Land  
Georg-Hallmaier-Straße 6 · 81369 München  
Kennziffer bitte deutlich auf den Umschlag schreiben!

ANZEIGENBUCHUNG bevorzugt  
online unter [www.zbvmuc.de](http://www.zbvmuc.de)

